



Handballverein  
Calau

## Kinder- und Jugendarbeit beim Handballverein Calau

Ohne eine kontinuierliche und erfolgreiche Nachwuchsarbeit kann kein Sportverein langfristig bestehen. Und so ist es oberstes Anliegen des HVC seine Kinder- und Jugendabteilung Schritt für Schritt zu festigen und weiter auszubauen. Der demografische Wandel und seine Folgen werden dabei zu einer Herausforderung.

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg hat für unseren Landkreis vom Jahr 2011 bis zum Jahr 2030 einen Bevölkerungsrückgang um ca. 27.500 Personen prognostiziert. In der Altersgruppe von 6 bis 25 Jahren würden dann voraussichtlich nur noch rd. 13.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in unserer Region von Lübbenau/Spreewald bis Ortrand leben. Das wären rd. 3.100 weniger als heute. Die enormen Einwohnerverluste und die Veränderung der Altersstruktur werden unser tägliches Leben in allen Bereichen erheblich beeinflussen.

Für Vereine heißt es schon jetzt, neue Lösungen zu finden, um einem Mitgliederverlust entgegenzuwirken und in der Zukunft bestehen zu können. Kooperationen mit benachbarten Vereinen werden zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebs nicht unumgänglich sein. Vielleicht kann die Bindung an einen Sportverein aber auch helfen, die Abwanderung junger Menschen in andere Regionen zu verhindern. Das wäre dann sicher auch im Interesse unserer Unternehmen, die in einigen Branchen schon heute einen Fachkräftemangel zu beklagen haben. Dies wird aber nur gelingen, wenn Schulen, Vereine und Unternehmen an einem Strang ziehen und aufeinander zugehen. Denn damit unsere jungen Menschen in ihrer Heimat bleiben können, brauchen sie eine berufliche Perspektive. Die haben sie aber nur, wenn ihre schulischen Voraussetzungen den Anforderungen der Wirtschaft genügen. Der HVC hat erste Gespräche mit Calauer Unternehmen geführt. Gemeinsame Ideen müssen aber noch mit Leben erfüllt werden.

### Herzlichen Dank an die WBC

Viele unserer Vereinsmitglieder sind Mieter der Wohn- und Baugesellschaft Calau mbH und zufrieden mit dem guten Service. Um sich für den Wohnstandort Calau zu entscheiden, sind neben einem schönen Wohnumfeld, vor allem Einrichtungen der sozialen Infrastruktur von großer Bedeutung. Dazu gehören z.B. Schulen, kulturelle Einrichtungen oder auch das Angebot, in Vereinen mitzuarbeiten. Und so engagiert sich die WBC schon seit vielen Jahren für die Verbesserung der Standortqualität unserer Stadt und konnte viele Ideen umsetzen, wie zuletzt die Einrichtung des neuen Calauer Info-Punkts.

Auch für die Probleme des Calauer Handballsport hatte Geschäftsführerin Marion Goyn ein offenes Ohr und ihre Unterstützung zugesichert. Und so konnten sich die drei Jugendmannschaften des Vereins über neue Aufwärmshirts freuen, deren Anschaffung Dank der Finanzierung durch die WBC möglich wurde.

Der HVC bedankte sich ganz herzlich mit Blumen und einem Fanschal und wird seinerseits zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades der WBC auch überregional beitragen.



Foto: Marion Goyn mit der Mannschaft der weiblichen Jugend B und ihrem Trainer Matthias Kleindienst

### Arbeitsgemeinschaft Handball

Seit Oktober vergangenen Jahres können sich die Kinder der Carl-Anwandter-Grundschule wieder im Handballsport ausprobieren. Immer mittwochs, um 14:00 Uhr, treffen sich Mädchen und Jungen der 1. bis 6. Klasse in der Calauer Sporthalle. Die Übungsleiter Sven Hagemeyer, Sandra Severin und Kerstin Grabiger versuchen, immer am Leistungsstand der Kinder orientiert, ein abwechslungsreiches Training anzubieten.



Nach einem langen Schultag können sich die Kinder zunächst richtig austoben. Im selbst gewählten Aufwärmspiel, oftmals mit musikalischer Unterstützung, geht es richtig zur Sache. Da merkt man den Kindern an, dass sie viel Spaß haben und den Schulstress vergessen können. Neben der anschließenden motorischen Vielseitigkeitsschulung steht auch das Erlernen der handballspezifischen Grundtechniken auf dem Trainingsplan. Diese sollen den Kindern vor allem in verschiedensten Spielvariationen vermittelt werden. Oftmals ist die Umsetzung des vorbereiteten Trainingsplanes aber nicht eins zu eins möglich. Manche Kinder müssen erst lernen, dass Disziplin und ein fairer und gewaltfreier Umgang miteinander, die Voraussetzungen dafür sind, dass die Mannschaftssportart Handball so richtig Spaß machen kann. Dies erfordert Zeit, aber unsere AG-Kinder sind auf einem guten Weg.

Kerstin Grabiger